



Beschlussvorlage 2023/263	Referat	Finanzreferat
	Abteilung	Abt. 20, Finanzreferat
	Verfasser(in)	Finanzreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	20.07.2023	öffentlich

Kinderbetreuung im Stadtgebiet Friedberg; Schaffung eines Ausweichstandortes für die Eltern-Kind-Initiative Villa Kunterbunt

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Soziales, Bildung und Integration vom 20.06.2023 zur Schaffung des Interimsstandortes Alter Kindergarten Rinnenthal, Flst.-Nr. 3/5 der Gemarkung Rinnenthal, Aretinstr. 29, zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat nimmt die Stellungnahmen der beteiligten Fachstellen zur Kenntnis.
3. Der Stadtrat nimmt die Kostenschätzung der Abteilung Gebäudewirtschaft für die Reaktivierung des alten Kindergartens einschließlich der Außenanlagen zur Kenntnis und stellt diese für die Schaffung des Interimsstandortes außerplanmäßig zur Verfügung.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Ausgangslage

Im Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration am 20.06.23 wurde die Situation der Eltern-Kind-Initiative Villa Kunterbunt e.V. am bisherigen Standort, Stefanstr. 29, unter VL 2023/203 ausführlich dargestellt.

Die Eltern-Kind-Initiative betreibt dort seit 2006 in angemieteten Räumen des Seniorenwohnheims Pro Seniore in Friedberg, Stefanstr. 29, eine Kindertagesstätte in der Einrichtungsform Netz für Kinder. Dort werden 12 - 15 Kinder im Alter zwischen 2 und 12 Jahren altersübergreifend von einer pädagogischen Fachkraft und unter Mitarbeit der Eltern betreut.

Ende Januar 2023 teilte die Eltern-Kind-Initiative der Stadt Friedberg mit, dass der Vermieter, die DSK Gesundheitsdienste GmbH, Saarbrücken, den bestehenden Mietvertrag relativ kurzfristig zum 30.06.2023 gekündigt hat. Der bestehende Mietvertrag sehe trotz des langjährigen Vertragsverhältnisses keinen Kündigungsschutz bzw. eine längere Kündigungsfrist vor.

Der Kündigung waren zwingend erforderliche Brandschutzauflagen der Stadt Friedberg vorausgegangen, mit denen der Verein seinen Vermieter konfrontiert hatte, woraufhin dieser mit der Kündigung reagierte. Der Verein ist nun äußerst kurzfristig gezwungen, für die betreuten Kinder und das Betreuungspersonal zeitnah einen Ausweichstandort zu finden. Weil es sich um eine gemeinnützige Einrichtung handelt, sind deren finanziellen Mittel und Möglichkeiten eingeschränkt. Die kurzfristige Beschaffung von geeigneten Ersatzräumen für den Verein innerhalb der Stadt stellte sich als sehr schwierig heraus, da es an entsprechenden Räumlichkeiten fehlt.

Empfehlungsbeschluss

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration nahm die Situation der Eltern-Kind-Initiative Villa Kunterbunt e.V. am bisherigen Standort und den äußerst kurzfristigen Bedarf für die Schaffung eines Ausweichstandortes wegen Kündigung des derzeitigen Standortes in nichtöffentlicher Sitzung am 20.06.2023 zur Kenntnis (VL 2023/203).

Der Ausschuss folgte den Überlegungen der Verwaltung, den Verein bei der Schaffung eines temporären Ausweichstandortes als Interimslösung zu unterstützen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, den alten Kindergarten Rinnenthal, Flst.-Nr. 3/5 der Gemarkung Rinnenthal, Aretinstr. 29 als temporären Ausweichstandort näher zu prüfen und, falls dieser geeignet ist, die Ergebnisse zur Machbarkeit einschließlich Kostenschätzung zeitnah dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Die Nichtöffentlichkeit des Tagesordnungspunktes 2023/203 wurde vom Stadtrat am 29.06.23 aufgehoben. Die Eltern-Kind-Initiative wurde am 30.06.23 über das geplante weitere Vorgehen informiert.



Stellungnahme der Fachstellen

Am 04.07.23 fand im Beisein von drei Vertreter*innen der Eltern unter Beteiligung der Fachstellen Kreisjugendamt, Fachbereich Kinderbetreuung, Gesundheitsamt Lebensmittelüberwachung und Bauordnungsamt Friedberg ein Ortstermin statt, der zu den in der Anlage genannten Stellungnahmen und Empfehlungen geführt hat.

Auf dieser Grundlage hat die Abteilung Gebäudewirtschaft eine Kostenschätzung vorgenommen, die zu einem kalkulierten Gesamtaufwand von ca. 47.000 € führt.

Der Gesamtaufwand setzt sich zusammen aus:

- Malerarbeiten Gesamtgebäude Kindergarten
- Schimmelentfernung und Bestätigung durch Fachfirma
- Überarbeitung der Küchenfronten und Erneuerung der Spülmaschine
- Erneuerung der Leuchten gegen splittergeschützte Leuchten
- Wiedereinbau der Waschtische im Gruppenraum
- Kleinstmängel: neues Türschloss, Türdichtung, Fliegengitter, Handtuchspender etc., Absturzsicherung Geländer Garderobe
- Außenanlagen: Zaun inkl. Tor, Fallschutz, Sandkasten, Spielgeräte

Ein mögliches Sparpotential wäre unter Umständen durch den Einsatz des Baubetriebshofs gegeben. Zu klären wäre auch, wie umfangreich die Außenanlagen wiederhergestellt werden sollen. In der Kostenkalkulation wurde von einer relativ einfachen Ausstattung ausgegangen, da der Standort als Interimsstandort für maximal 5 Jahre deklariert wurde.

Für die zeitliche Umsetzung der Arbeiten im Innenbereich sind 6-8 Wochen vorgesehen. Die Installation der Spielgeräte im Außenbereich ist abhängig von den Lieferzeiten der Fachfirmen.

Aufgrund der von der Eltern-Kind-Initiative nachgereichten Brandschutznachweise konnte eine vorübergehende Verlängerung des Mietvertrages am bisherigen Standort bis 30.09.2023 erwirkt werden.